

Sitzungsvorlage Nr. V/2024/0994

Zuständig: Fachbereich Tiefbau und Entsorgung
Verfasser: Bömer, Richard



Ahaus, 11.06.2024

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	27.06.2024	TOP Ö	6
Rat	02.07.2024	TOP Ö	11

Beratungsgegenstand

Dorf- und Festplatz an der Alstätter Aa

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt, auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen die Planungen zur Anlage eines Dorf- und Festplatzes an der Alstätter Aa umzusetzen.

Sachdarstellung

Die Stadt Ahaus beabsichtigt eine an der Alstätter Aa gelegene und derzeit landwirtschaftlich genutzte Fläche erneut als Dorf- und Festplatz zu nutzen. Als bauliche Maßnahme im Überschwemmungsgebiet soll hierzu eine ebene Platzfläche angelegt werden. Auf dieser Fläche kann dann bei zukünftigen Veranstaltungen ein Schützenfestzelt aufgestellt werden. In diesem Zusammenhang soll auch eine Wegeverbindung entlang der Alstätter Aa angelegt werden. Durch eine Bepflanzung entlang der Böschungskante der Aa wird diese Fläche neue Gehölzstrukturen erhalten.

Hierzu hat die Stadt Ahaus eine Genehmigung von der Unteren Wasserbehörde gemäß Wasserrecht erteilt bekommen. Die Genehmigung dient der Inanspruchnahme des Überschwemmungsgebietes zur Anlage eines Dorf- und Festplatzes.

Der Dorf- und Festplatz mit einer Zeltaufstandsfläche von ca. 1.250 m² soll auf einem heute als Grünland genutztem Grundstück mit einer Gesamtgröße von 6.727 m² (Gemarkung Alstätte, Flur 24, Flurstücke 941 und 66) angelegt werden. Das Grundstück ist im städtischen Besitz. Das Grundstück hat eine maximale Breite von ca. 57 Meter und grenzt mit einer Uferlänge von ca. 175 Meter an das Gewässer Aa.

Durch die geplante Maßnahme wird die Eigenschaft des Überschwemmungsgebietes als Hochwasserrückhalteraum nicht beeinflusst. Die maßgebliche HQ100-Ordinate liegt bei 38.27 müNNH. Durch die Anlage einer ebenen Zeltaufstandsfläche in der Höhenlage 38.30 müNNH ist eine vom Hochwasser unbeeinflusste Nutzung der Fläche möglich. Die zur Anlage der Zeltaufstandsfläche verbundenen Bodenbewegungen erfolgen in der Form, dass das Retentionsvolumen vor Ort ausgeglichen wird. Durch die flächig begrenzten Bodenbewegungen und geringe Nutzungshäufigkeit des Dorf- und Festplatzes (alle 2 Jahre Schützenfest) wird die an der Aa gelegene Grünfläche wenig verändert.

Zur Befahrbarkeit der Platzfläche soll diese in den Anfahrbereichen mit Schotterrassen verstärkt werden. Die vorhandenen Zufahrten von der Aastrasse und Gronauer Straße werden beibehalten.

Zur ökologischen Aufwertung des Dorfplatzes und der Uferlinie sollen entlang der Aa standortgerechte Bäume in einer Baumreihe gepflanzt werden. Zur Aufwertung der Wegebeziehungen nahe

dem Dorfkern soll ein wassergebundener Fußweg entlang der Aa angelegt werden. Aufgrund der vorhandenen Hauptdruckrohrleitung im Böschungsbereich sind Uferabflachungen nicht möglich.

Die Bauarbeiten zur Anlage der neuen Zeltaufstandsfläche werden im Sommer 2024 ausgeführt. Als Folgemaßnahme sollen auch nicht als Festplatz benötigte Flächenbereiche bepflanzt und so ökologisch aufgewertet werden.

Die Baukosten werden mit einer Höhe von 70.000 € abgeschätzt.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	Öffentliches Grün	13.01
Maßnahme:	Dorf- und Festplatz an der Alstätter Aa	2.0000.00031

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	70.000

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☐ keine ☐ positiv ☒ teils/teils ☐ negativ

Alternativen / Optimierung:

☐	keine
☒	folgende Optimierungsmaßnahmen werden berücksichtigt: Das Rückhaltevolumen wird im Bereich der Grünfläche ausgeglichen. Die Wegeflächen werden in wassergebundener Bauweise hergestellt. Durch die Bepflanzung werden Teilbereiche / Uferböschung ökologisch aufgewertet.
☐	werden aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen:

Anlagen

keine